



An die Präsidentin des Südtiroler Landtages

Entnahme von Problemwölfen

ANFRAGE ZUR SCHRIFTLICHEN BEANTWORTUNG

Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sieht einen hohen Schutzstatus für Wölfe vor. Jedoch sind bei problematischen Tieren auch Entnahmen vorgesehen, falls die Tiere eine Gefahr für bestehende Kulturen bzw. durch Krankheit eine Gefährdung darstellen.

Daher richten wir folgende Fragen an die Landesregierung:

1. Wie viele Wölfe, die als problematisch eingestuft werden können, haben sich in den letzten 10 Jahren in Südtirol aufgehalten?
2. Chi deve chiedere il prelievo di questi "esemplari problematici": il comune interessato, o la Provincia, o entrambi?
3. An welcher Stelle (Ministerium, Land...) müssen Gemeinden so ein Ansuchen einreichen?
4. Come si svolge la procedura di valutazione e autorizzazione dell'eventuale prelievo?
5. In welchen konkreten Fällen haben betroffene Gemeinden oder das Land (siehe Frage Nr. 2) in den letzten 10 Jahren ein offizielles Ansuchen eingereicht, um einen problematischen Wolf entnehmen zu dürfen?
6. Se sono state presentate queste richieste ufficiali di prelievo, qualcuna è stata mai accolta? Se sì, quale e con quali motivazioni? E poi l'esemplare problematico è stato effettivamente "prelevato"?
7. Quali richieste di prelievo sono state invece respinte e con quali motivazioni?
8. Falls es noch nicht zu einem Ansuchen gekommen ist, bitten wir um eine Einschätzung der Gründe für das Fehlen einer solchen Bitte. Fehlten vielleicht die Voraussetzungen für ein das Ansuchen einer Entnahme? Falls ja, welche genau?

Bozen, 28.11.2022

Landtagsabgeordnete
Riccardo Dello Sbarba
Brigitte Foppa
Hanspeter Staffler